

MAN KÖNNTE OFT VERZWEIFELN

Vorspiel: C - FC - F - G - C - FC - F - G

1. Man könnte oft verzweifeln, wenn man so um sich blickt,
so manches Tun verteufeln. Man ist nicht g`rad beglückt,
wenn man hört, was noch alles zukünftig kommen mag,
und dass im Fall des Falles einst droht der letzte Tag.
Die Sorgen bleib`n bestehen trotz manch` Beschwichtigung.
Das Tatsachen verdrehen durchschaut doch Alt und Jung.

2. Lasst uns doch anerkennen, wir sind verantwortlich
für Wachstum und Wettrennen ganz ohne Maß, Weitsicht,
Ungleichgewicht im Handel, in Gütern, Menschenrecht.
Wann zeigt sich einmal Wandel in dem Finanzgeflecht?
Wann lernen Führungsriege, auf Warnungen zu hör`n.
Wann enden Trug und Lügen, die das Vertrauen stöhr`n.

Zwischenspiel: C - FC - F - G - C - FC - F - D
C - FC - FG - a - F - C - G - G2 G

3. Kein Reich wird je bestehen mit dauerhaftem Zwang.
Der Mut lässt die aufstehen, die folgen inn`rem Drang
nach Recht, Freiheit und Würde, die das Diktat nicht woll`n,
nicht dubiösen Herrschern Respekt und Ehre zoll`n.
So möcht` ich wohl doch hoffen auf eine bess`re Welt.
Die Zukunft ist noch offen, wenn nicht regiert das Geld.

Ausklang: C - G 7 ^½ - F - C - a - a2 - a - F - CG - C - C